

GUTER GEWÄSSERZUSTAND – UTOPIE ODER ERREICHBARE ZIELVORGABE?

15. Erfurter Gespräche zur WRRL
DWA-Seminar am 24. und 25. 01. 2017

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Gunkel
Flussbüro Erfurt
BUND BAK Wasser,
BWK Thüringen-Vorstand
info@flussbuero-erfurt.de
+49 361-764 02 07



GLIEDERUNG

- Utopie – was ist das?
- Was ist eine erreichbare Zielvorgabe?
- Wie wird WRRL derzeit umgesetzt?
- Entwicklung des Gewässerzustands
- WRRL – was ist gelungen?
- WRRL – was läuft falsch?
- WRRL – was geht besser?
- Fazit

Utopie – was ist das?

„Utopia“ Thomas Morus (1516)

De optimo rei publicae statu deque nova insula Utopia

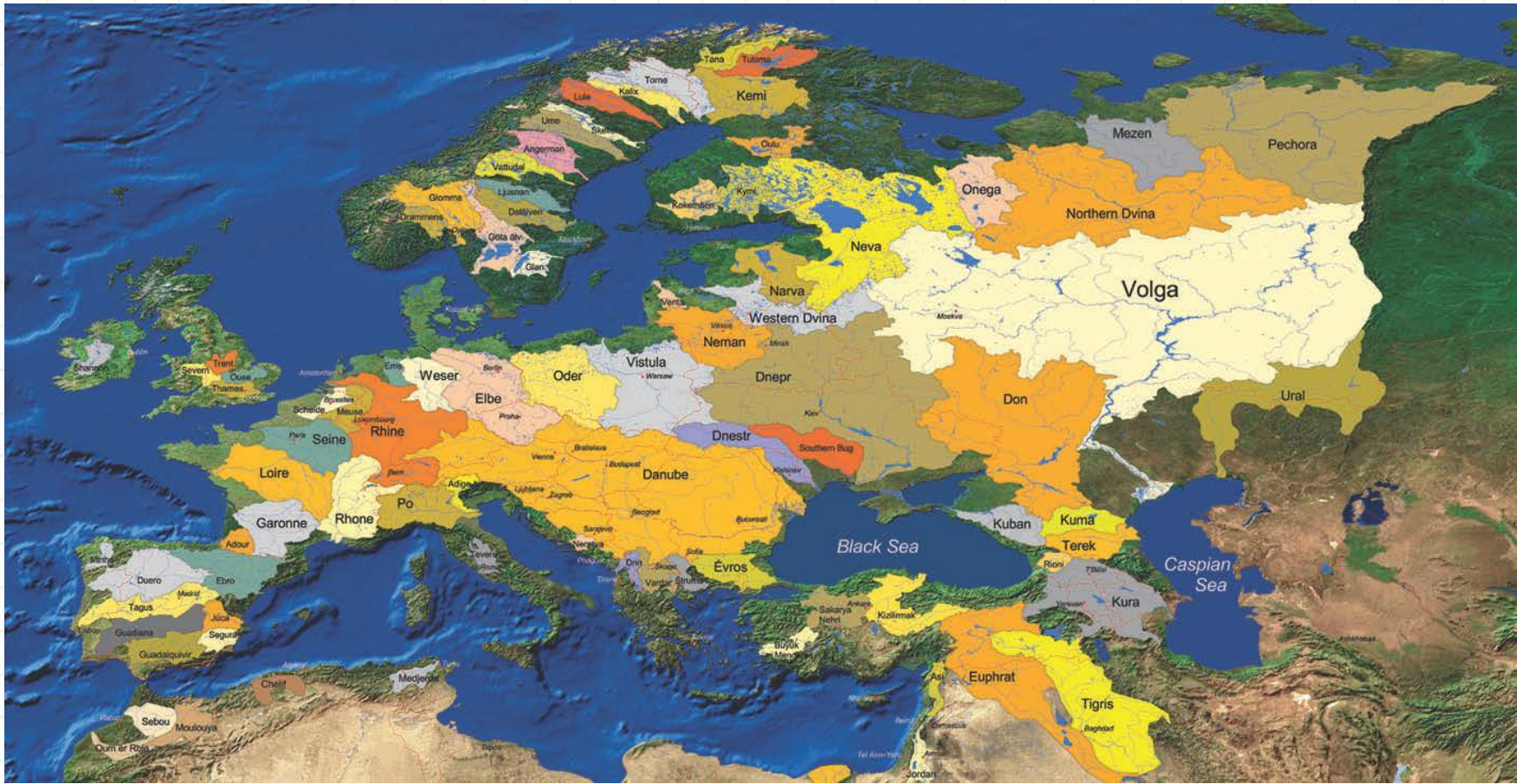
„Vom besten Zustand des Staates und der neuen Insel Utopia“

- *Keine Todesstrafe*
- *Optimale Krankenversorgung*
- *Säkulare Gesellschaft, religiöse Toleranz*
- *6 Stunden Arbeitszeit am Tag*
- *Allgemeine Schulpflicht*
- *Begabte erhalten wissenschaftliche oder künstlerische Ausbildung*
- *Gemeinwohl steht an erster Stelle*
- *Glück der Menschen ist höchstes Ziel*

Was ist „Erreichbare Zielvorgabe“?

- In absehbarer Zeit
- Nur beginnen, wenn man es schaffen kann
- Kraft und Ausdauer reichen aus
- Werkzeuge / Hilfsmittel / Maßnahmen sind geeignet, um das Ziel zu erreichen

WRRL – Bewirtschaftung in EZG



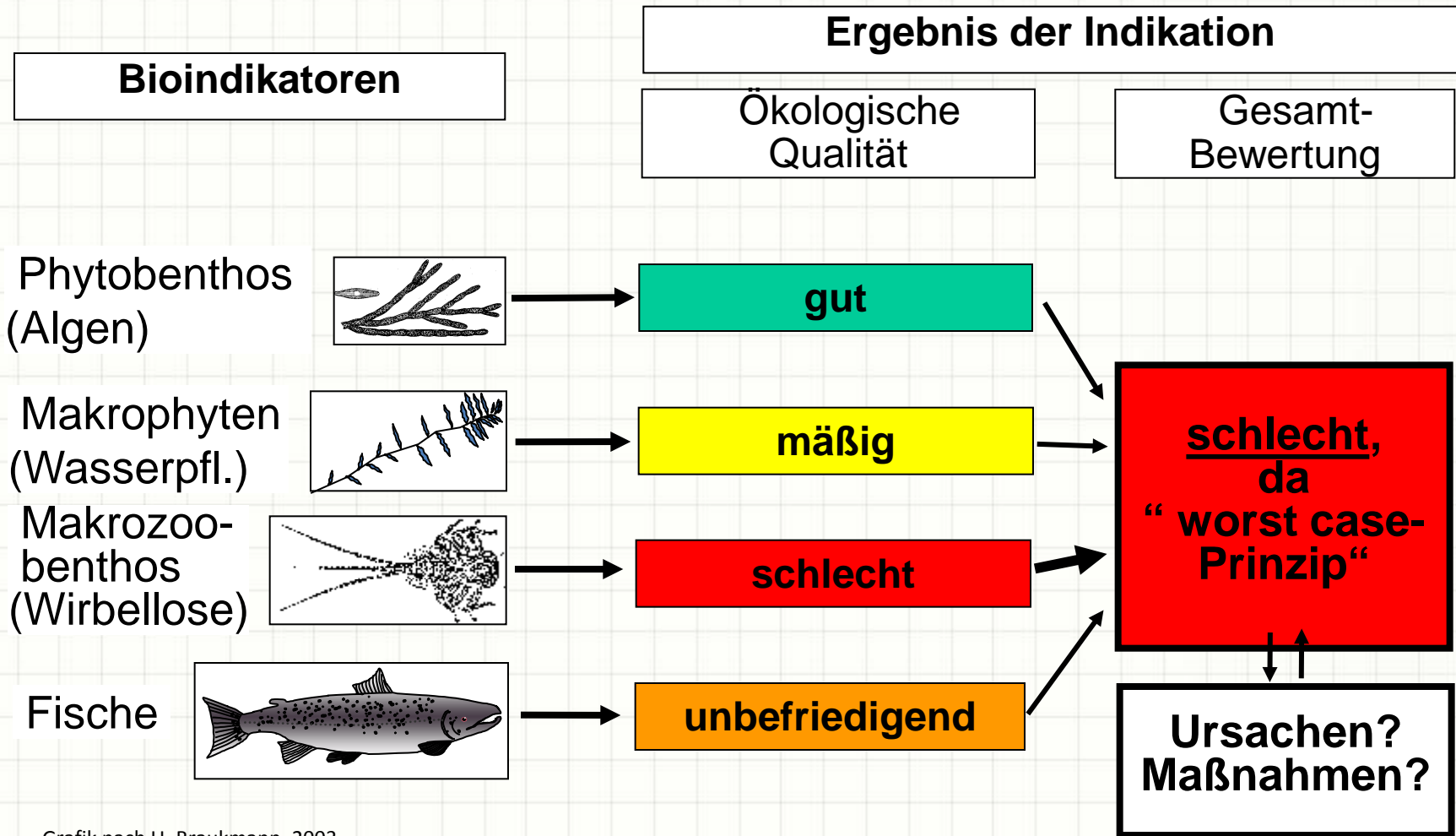
Flusseinzugsgebiete in & um Europa

© European Rivers Network, Bearbeitung S. Gunkel

Guter Gewässerzustand - Utopie oder erreichbares Ziel?, Stephan Gunkel, 24. 1. 2017



Bewertung nach WRRL



Grafik nach U. Braukmann, 2003

Wie wird WRRL derzeit umgesetzt?

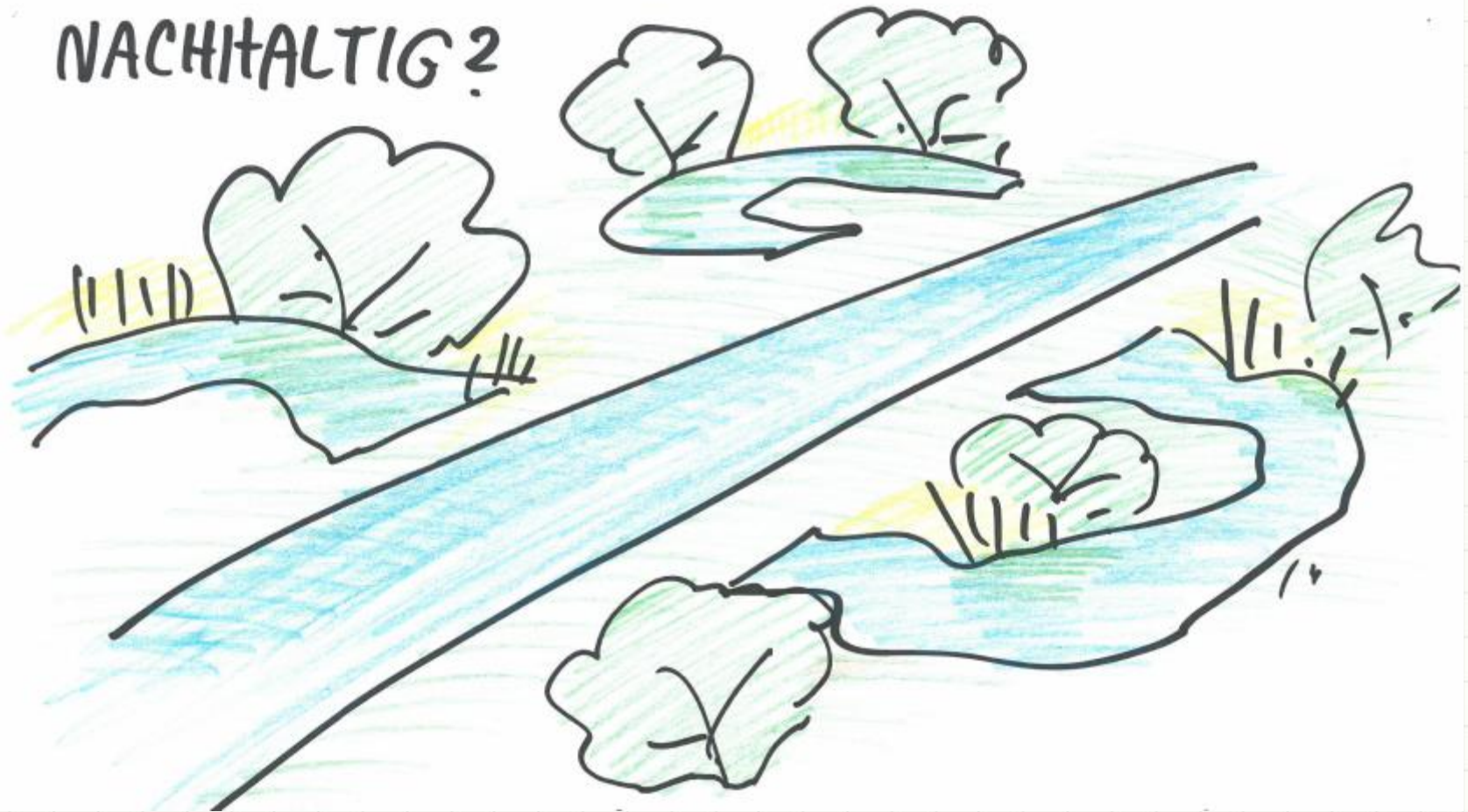
- Wawi vs. Natsch vs. Wirtschaft vs. Privatinteressen vs. Lawi vs. Schifffahrt vs. Wasserkraft
- Beispiele, die kaum durch Wawi allein zu ändern sind:
 - prioritäre Stoffe (u.a. Quecksilber)
 - Subventionierte, intensive Lawi
 - Bundeswasserstraßen

BÜRGER, AN BÄCHEN UND FLÜSSEN DARF NICHT GEBAUT UND NICHTS ENT. SORGT WERDEN!



Grafik: Stephan Arnold, 2015; „Aktion Fluss“

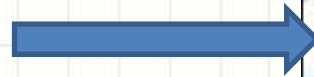
NACHHALTIG?



Grafik: Stephan Arnold, 2015; „Aktion Fluss“

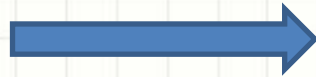
Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?

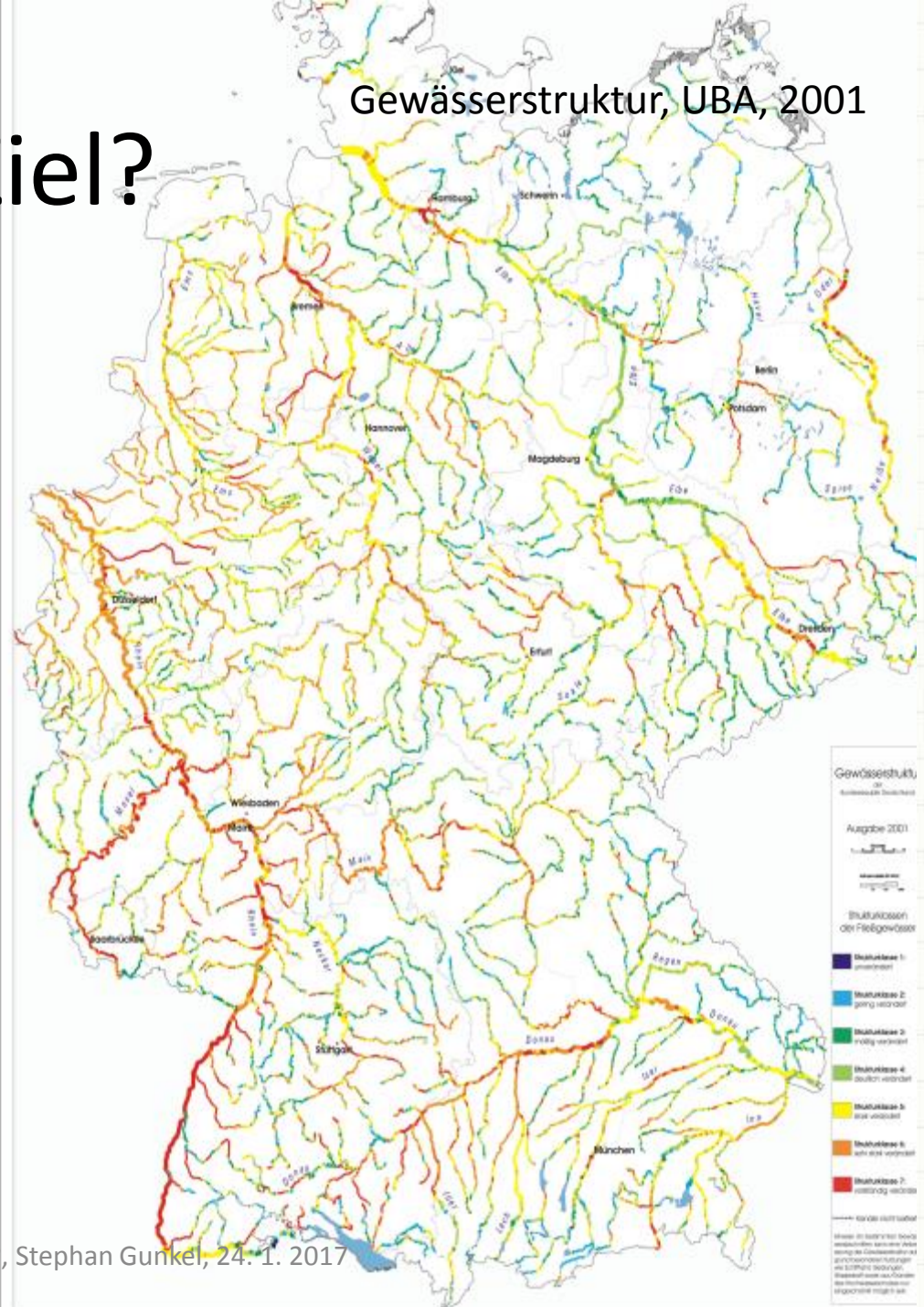


Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?

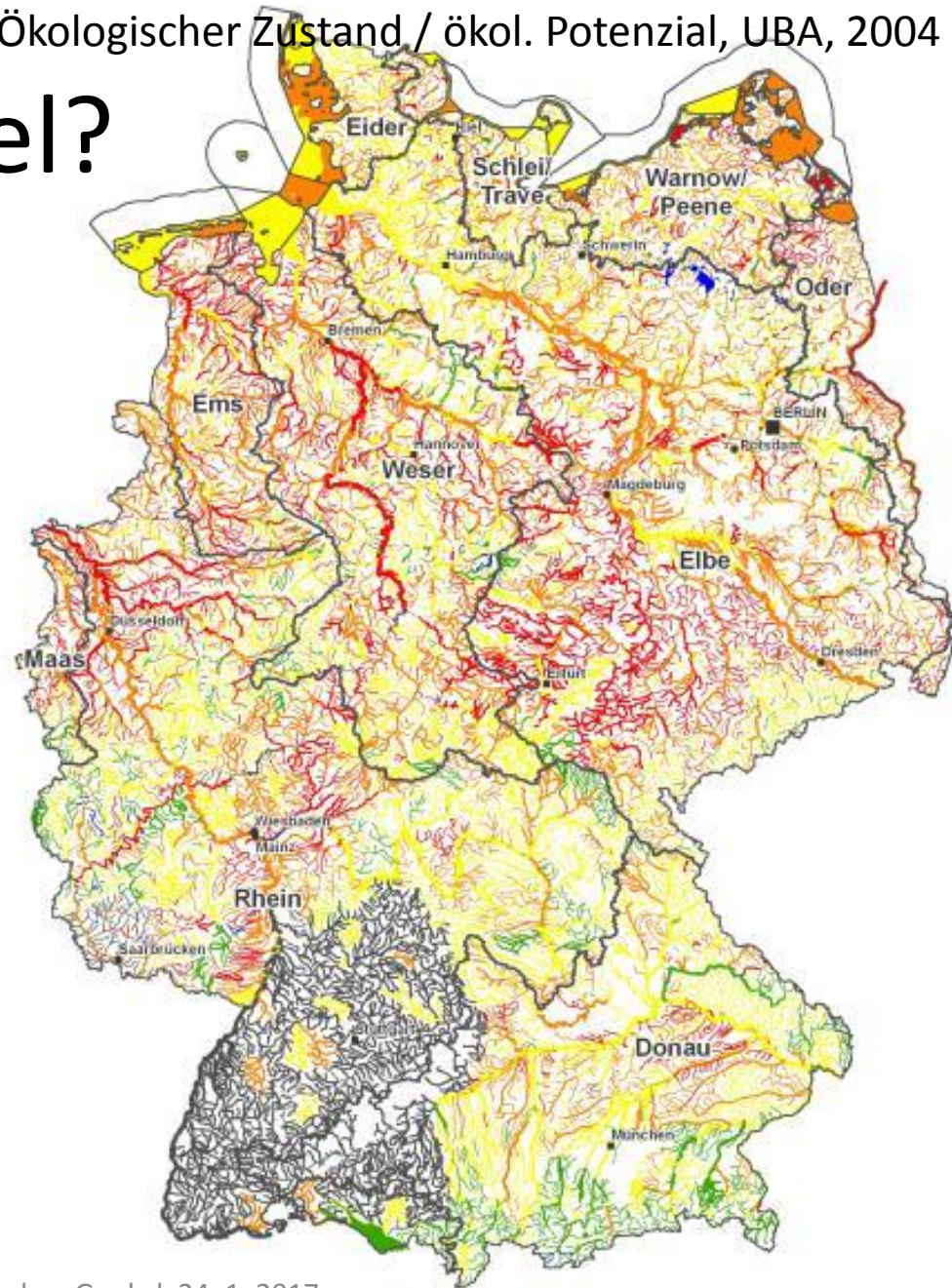
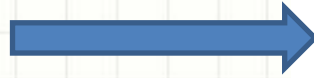


Gewässerstruktur, UBA, 2001



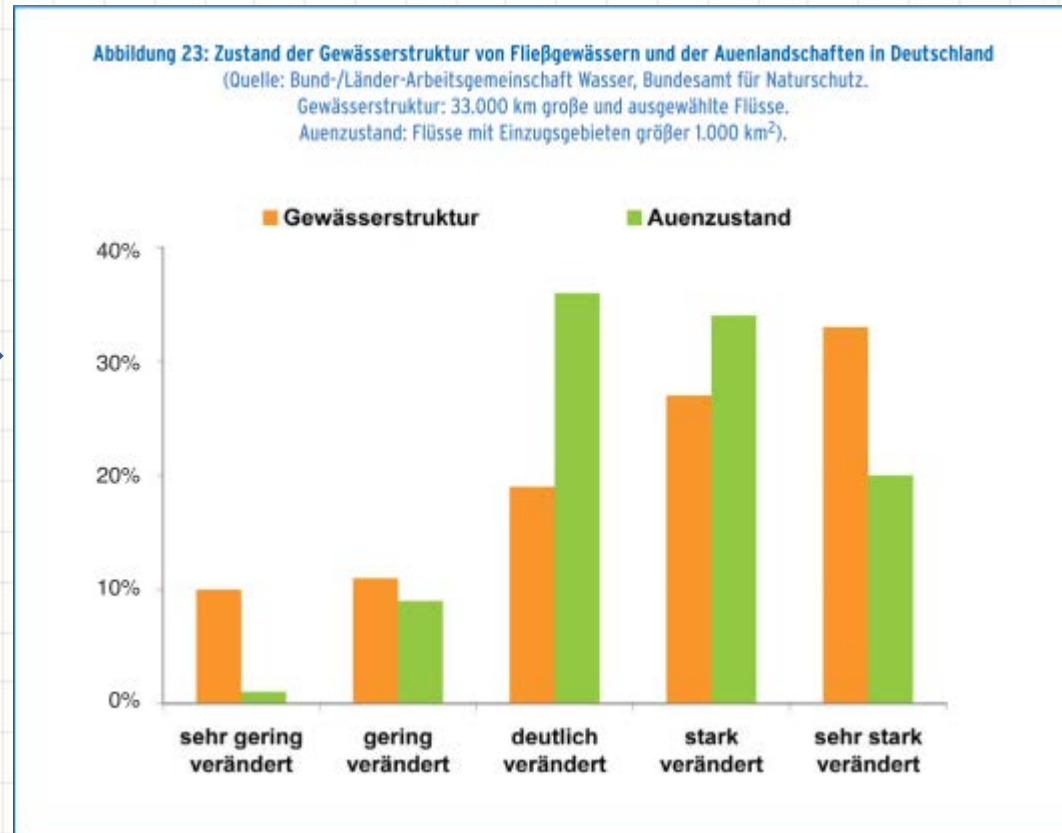
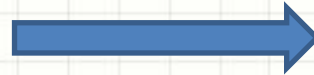
Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?



Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?



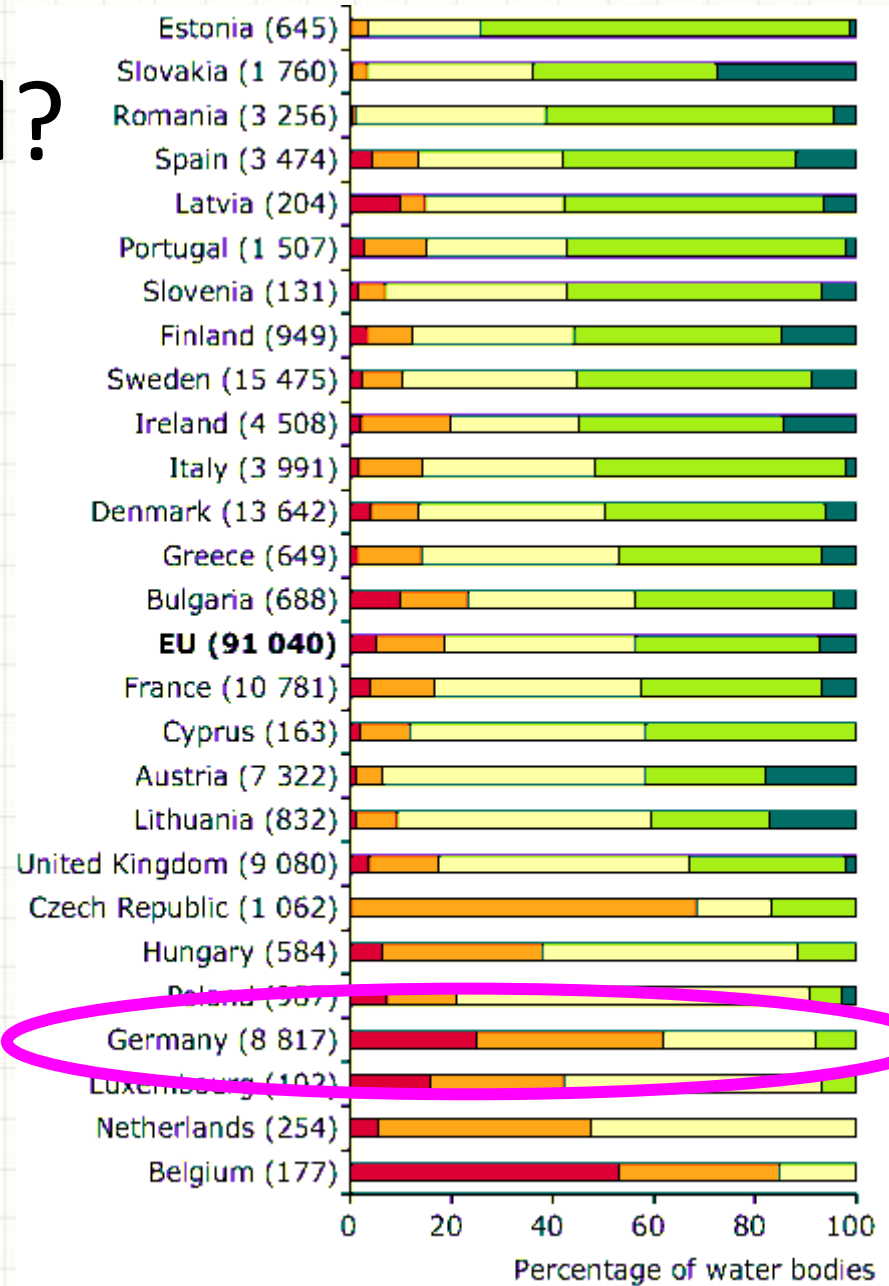
Quelle: „Die WRRL – auf dem Weg zu guten Gewässern“, BMU 2010

Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?



Ökologischer Zustand /
ökologisches Potenzial der
OWK in der EU.
Deutschland auf Platz 24
von 27 Mitgliedsstaaten.
Quelle: EEA, 2012

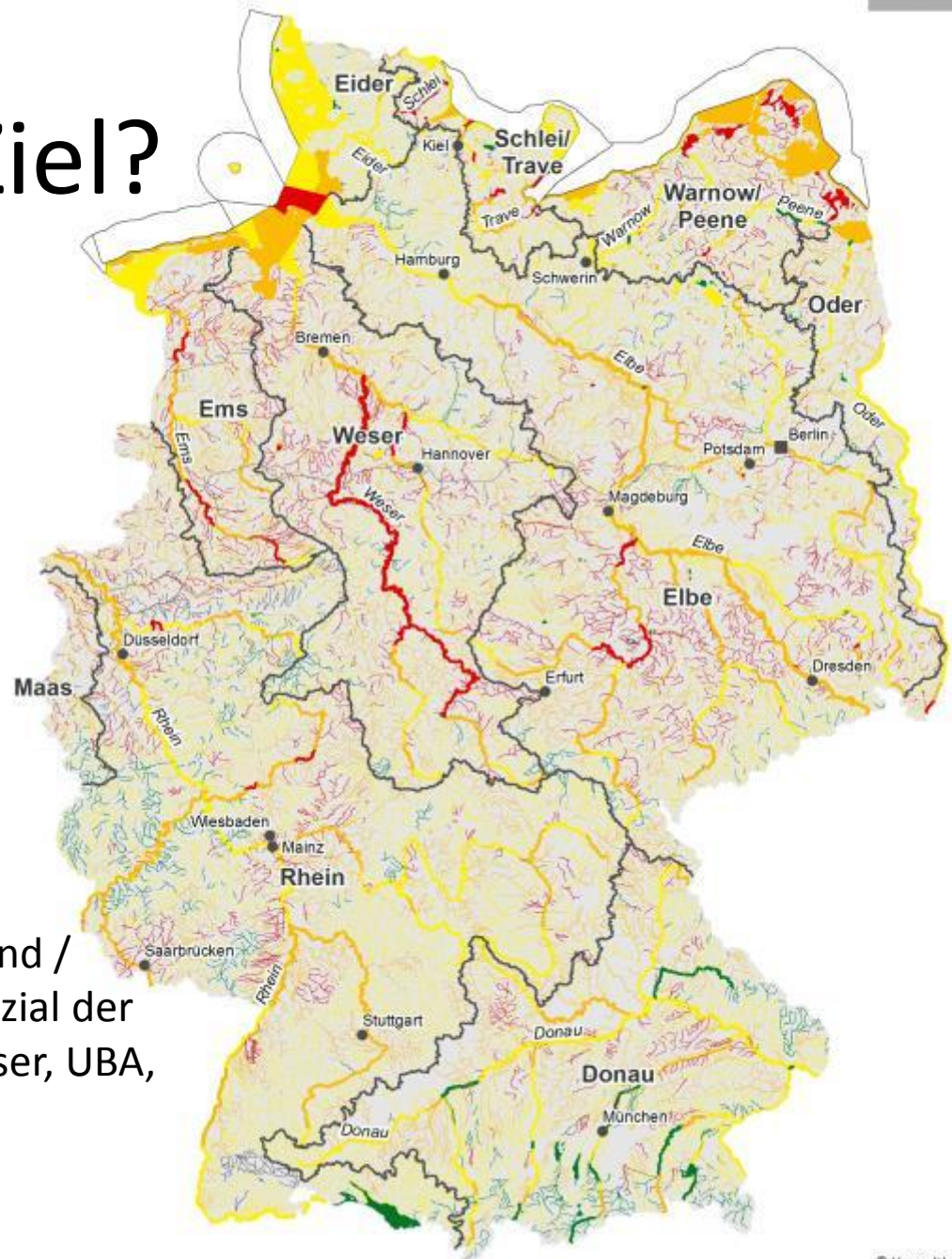


Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?



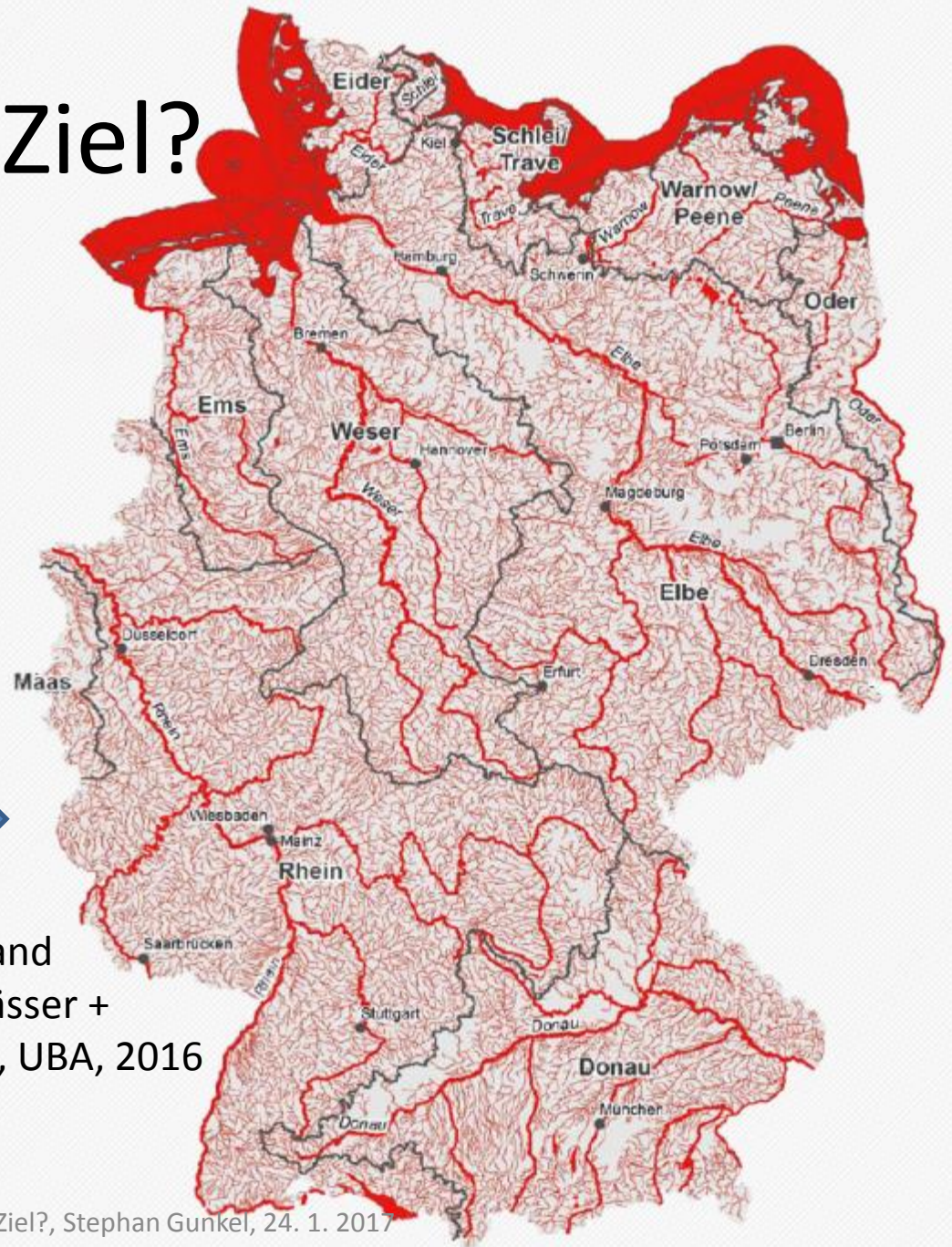
Ökologischer Zustand /
ökologisches Potenzial der
Oberflächengewässer, UBA,
2016



Erreichbares Ziel?

- 1995
- 2000
- 2004
- 2010
- 2012
- 2015
- 2021
- ...?

Chemischer Zustand
Oberflächengewässer +
Ubiquitäre Stoffe, UBA, 2016



WRRL – was ist gelungen?

- Wegweisendes Wassergesetz seit 2000
- Flussgebietsbezogene Betrachtung
- Anspruchsvolle (nötige) Zielvorgabe
- Daseinsvorsorge als Ziel
- Bewirtschaftungspläne bundesweit
- Viele MN umgesetzt
- Wirtschaftlicher Faktor

WRRL – was ist gelungen?

- International vorbildlich
- Wasserqualität hat sich verbessert
- Synergien mit HWS & Natsch möglich
- Datenlage hat sich deutlich verbessert
- Wissen über limnologische Zusammenhänge hat sich verbreitet

WRRL – was läuft falsch?

- Wird nicht ausreichend umgesetzt
- Wawi arbeitet vorwiegend im eigenen Sektor
- BL hatten und haben teils unterschiedliche Herangehensweisen
- Viele MN wurden noch nicht umgesetzt
- MN reichen offenbar nicht aus, um signifikante Verbesserung zu erreichen



Grafik: Stephan Arnold, 2015; „Aktion Fluss“

WRRL – was läuft falsch?

- Ziele werden nicht schnell erreicht
- Datenlage gut, aber Konsequenzen?
- Gesellschaftliche Relevanz wird nicht ausreichend erkannt
- Benefit wird nicht ausreichend gut öffentlich vermittelt
- Synergien noch kaum genutzt
- Biologischer Gewässerzustand hat sich kaum verbessert



Grafik: Stephan Arnold, 2015; „Aktion Fluss“

WRRL – was geht besser?

- Verbesserungsgebot und Verschlechterungsverbot mit Sanktionen durchsetzen
- Umweltschädliche Subventionen abbauen
- Gewässerbelastende Nutzungen finanziell belasten
- Ökologische Durchgängigkeit herstellen
- Verunreinigungen bereits am Ursprung minimieren
- Stickstoffüberschuss reduzieren
- Gewässertypspezifische Entwicklungsflächen ausweisen
- WRRL-Ziele auch an BuWaStra umsetzen
- Qualifizierte Öffentlichkeitsbeteiligung, Zugang zu Informationen

SCHLAU VORSOREN
STATT ARM
VOR SORGEN...



Grafik: Stephan Arnold, 2015; „Aktion Fluss“

Erreichbare Zielvorgabe?

- Haben wir das Ziel schon erreicht?
- War es realistisch, über 500 Jahre der Gewässerveränderung in 15 Jahren „heilen“ zu wollen?
- Ist das Ziel sinnvoll?
- Reichen die Mittel aus?
- Sind die Maßnahmen geeignet?

Fazit

Zielabsenkung ist für wirklich nachhaltige
(wirtschaftliche) Tätigkeit des Menschen
nicht nötig

Zielvorgaben sind eine
„gute Utopie“,
langfristige Umsetzung nötig